

Wer kennt das nicht? Schüler*innen, die ständig – fast chronisch – ihren Turnbeutel vergessen. Sie können nicht am Sportunterricht teilnehmen und stören gleichzeitig am Rand sitzend mit ihren Unterhaltungen und Kommentaren den Unterricht. Nicht selten ist dies der Alltag der Sportlehrkräfte.

Die Gründe für das Vergessen der Sportsachen sind vielschichtig: mangelnde Motivation zur Bewegung, Leistungsdruck, Angst vor bestimmten sportlichen oder sozialen Herausforderungen oder einfach nur fehlende Zeit für Hausaufgaben bzw. für die Vorbereitung auf eine Klassenarbeit, was nun kurzerhand in der Sportstunde nachgeholt wird. Sportlehrkräfte sollten stets abwägen, ob das Vergessen der Sportsachen eine einmalige Ausnahme ist oder ob der*die Schüler*in die Sportkleidung bereits häufiger und bewusst vergessen hat. Ist Letzteres der Fall, sollte die Lehrkraft auf jeden Fall nach den Ursachen fragen. Hierbei sollte sie aber auch sich selbst und ihren Unterricht nicht ganz ausklammern. Sie sollte stets hinterfragen, ob der Sportunterricht abwechslungsreich, gut organisiert und altersgerecht ist.

Der vorliegende Band basiert auf der Idee, Turnbeutelvergessern – also denjenigen Schüler*innen, die ihre Sportsachen vergessen haben, – sowie Schüler*innen, die nicht am Sportunterricht teilnehmen können (wenn sie z. B. krankheitsbedingt vom Sportunterricht befreit sind, eine Verletzung haben usw.), sportartbezogene sowie sportartübergreifende Aufgaben zu geben. Auf diese Weise sind die Schüler*innen während der Sportstunde sinnvoll beschäftigt, sie setzen sich mit der Sportart bzw. fachbezogenem Allgemeinwissen auseinander und bereiten die Informationen so auf, dass sie in der folgenden Unterrichtsstunde präsentiert bzw. direkt im Unterricht angewendet werden können.


Da Sie in der Sporthalle kein Kopiergerät haben und vor der Sportstunde nicht wissen, welche und wie viele Schüler*innen nicht am Sportunterricht teilnehmen, ist es sinnvoll, für die Sportstunden bereits vorab eine Auswahl an Arbeitsblättern und weiteren Materialien (ausreichend Extrablätter, Plakate, DIN-A5-Karteikarten) bereitzuhalten. Damit auch die Schüler*innen die entsprechenden Materialien (z. B. Stifte, Schere, Kleber) mitbringen, muss mit ihnen bereits am Schuljahresbeginn besprochen werden, dass sie ihren Schulranzen zum Sportunterricht mitbringen müssen, wenn sie nicht teilnehmen können.

Fertiggestellte Aufgaben (z. B. Spiel- bzw. Quizkarten) können im Sportunterricht als Materialsammlung genutzt werden. Entweder kann die Lehrkraft diese direkt im Unterrichtsablauf einsetzen oder für Schüler*innen, die ihre Sportsachen vergessen haben, nutzen.



1. Setze in den folgenden Lückentext die passenden Begriffe ein.

Spielfeld (x 2)	Verwarnung	Spieler	rote
Mannschaft	Armen	Frauen	1990
Torwart	Fußballweltmeisterschaft	Rückpass	Jahren
zweite	Konsequenzen	Hand	Mittelkreis



© spiral media / Fotolia.com

Fußball – die beliebteste Sportart in Deutschland

Die erste _____ der Herren fand 1930 in Uruguay statt. In den Jahren 1954, 1974, _____ und 2014 wurde die deutsche Fußballnationalmannschaft der Herren Weltmeister. Dagegen wurde die deutsche Fußballnationalmannschaft der _____ zwei Mal Weltmeister und zwar in den _____ 2003 und 2007.

Bei einem Länderspiel muss das _____ 195 Meter lang und 68 Meter breit sein. Der _____, welcher genau in der Mitte des Spielfelds liegt, hat einen Durchmesser von 9,15 Metern. Drei Spieler pro _____ dürfen während eines Spiels ausgewechselt werden. Je Mannschaft befinden sich maximal elf _____ auf dem Feld.

Fehlverhalten im Fußball werden mit einer gelben, einer roten oder einer gelb-roten Karte bestraft. Eine gelbe Karte ist eine _____. Erfolgt eine _____ Verwarnung, gibt es eine gelb-rote Karte. Bei schwerwiegenden Regelverstößen (z. B. schweres Foulspiel, Beleidigungen) erhält der Spieler eine _____ Karte und muss das _____ sofort und ersatzlos verlassen. Die rote Karte kann außerdem eine Sperre für weitere Spiele oder andere _____ für den Spieler nach sich ziehen.

Wird dem _____ der Ball von einem Mitspieler seiner Mannschaft zugespielt, darf er diesen nicht mit den Händen oder Armen berühren. Ein solcher Spielzug heißt _____. Erfolgt der Rückpass per Kopfball, mit dem Knie oder der Brust, darf der Torwart den Ball mit der _____ oder dem Arm berühren. Auch wenn ein sogenannter Querschläger, also ein unbeabsichtigtes Zuspiel, erfolgt, kann der Torwart den Ball mit den Händen und _____ berühren.

P. Frenz/E. Iaccarino-Lutkat/M. Klauke/C. Speltner: Neue Aufgaben für Turnbeutelvergesser © Auer Verlag



1. Lies den Text.



Futsal

Futsal ist die vom Weltfußballverband FIFA offiziell anerkannte Variante des Hallenfußballs. Im deutschen Sprachraum ist Futsal derzeit noch relativ unbekannt. Häufig wird es mit Hallenfußball gleichgesetzt. Hallenfußball ist jedoch der Überbegriff für jede Art von Fußballspiel in der Halle, während Futsal der Name der offiziellen Sportart ist. Der Ursprung von Futsal liegt in Südamerika. Es ist jedoch nicht geklärt, wie Futsal entstanden ist. Eine Theorie geht davon aus, dass die Sportart 1930 von dem beim YMCA, dem „Christlichen Verein Junger Männer“, in Montevideo (Uruguay) tätigen Sportlehrer Juan Carlos Ceriani entwickelt wurde. Kinder unterschiedlichen Alters sollten unabhängig von ihren individuellen technischen Fähigkeiten zusammenspielen und Spaß haben können. Eine andere Theorie besagt, dass São Paulo der Geburtsort des Futsal ist. In einer Großstadt wie São Paulo freie Fußballfelder zu finden, ist ein aussichtsloses Unterfangen. Aus diesem Grund spielten die brasilianischen Jugendlichen auf den zur Verfügung stehenden Basketballfeldern oder Hockeyplätzen. Sie spielten mit fünf bis sieben Spielern pro Team – später setzte man die Anzahl der Spieler pro Team auf fünf fest. 1989 wurde Futsal von der FIFA als zusätzlicher Wettbewerb und als offizielle internationale Hallenfußballvariante aufgenommen. Verbreitet ist Futsal vor allem in Südamerika sowie in Süd- und Osteuropa.

Die Spielzeit beim Futsal beträgt zweimal 20 Minuten. Die Tore sind 3 Meter mal 2 Meter groß und zwei Schiedsrichter leiten das Spiel gleichberechtigt von der Seitenlinie. Futsal wird ohne Bande gespielt. Der Spieler, der den Ball ins Spiel bringt, darf maximal 25 Zentimeter hinter der Seitenlinie stehen. Die Gegner müssen dabei 5 Meter vom Ball entfernt stehen. Ab Ballfreigabe hat der Spieler 4 Sekunden Zeit, um den Ball ins Spiel zu bringen. Bei einem Eckstoß gelten dieselben Regeln. Jede Mannschaft darf pro Halbzeit eine Auszeit (1 Minute) nehmen. Die Auszeit kann nur im Ballbesitz in Anspruch genommen werden. Bei allen Spielunterbrechungen (z. B. Ausball oder Auszeit) wird die Uhr angehalten. Alle Fouls einer Mannschaft werden zusammengezählt. Nach dem fünften Foul pro Mannschaft in einer Halbzeit gibt es bei jedem folgenden Foul einen Freistoß für den Gegner. Findet das Foul weniger als 10 Meter vor dem Tor statt, erfolgt der Freistoß vom 10-Meter-Strafstoßpunkt. Bei einem Freistoß darf keine Mauer gebildet werden und der Freistoß muss direkt auf das Tor erfolgen. Wird ein Spieler im 6-Meter-Raum gefoult, gibt es einen Strafstoß vom 6-Meter-Strafstoßpunkt. Wenn dem Torhüter der Ball in der eigenen Spielfeldhälfte absichtlich zugespielt wird, muss zunächst ein gegnerischer Spieler den Ball berühren, damit der Torhüter den Ball wieder berühren darf. In der gegnerischen Spielhälfte wird diese Regel nicht angewandt und der Torhüter ist wie ein weiterer Feldspieler anzusehen.

© spiral media/
Foto12.com

P. Frenz/E. Iaccarino-Lutkat/M. Klauke/C. Speltner: Neue Aufgaben für Turnbeutelvergesser
© Auer Verlag

2. Gestalte ein Plakat zur Sportart Futsal. Überlege dir, wie du die Informationen auf dem Plakat aufteilen willst. Arbeite dabei abwechselnd mit Text und selbstgemalten Bildern. Präsentiere dein Plakat am Ende der Stunde.



1. Finde in dem Suchsel die in dem Kasten angegebenen Fußballbegriffe und markiere sie. Die Begriffe können senkrecht, waagrecht, diagonal oder auch rückwärts geschrieben stehen.

FREISTOSS	ABSEITS	STRAFSTOSS	EINWURF
HALBZEIT	FOUL	SCHUSS	AUSSENRIST
SCHIEDSRICHTER	ECKBALL	VOLLSPANN	
RUECKPASS	KOPFBALL	FANS	



© spiral media / Fotolia.com

E	T	F	L	I	P	I	P	M	D	F	A	L	S	C	G	J	K	A	U	S	S	E	N	R	I	S	T	U	L
D	Q	U	L	L	A	B	K	C	E	X	G	I	C	H	I	E	R	K	B	P	E	G	H	J	S	W	M	P	U
A	H	K	F	I	E	A	W	Q	C	V	H	K	I	E	I	N	W	U	R	F	O	R	K	M	C	G	E	I	A
D	V	Y	Z	W	L	J	G	B	H	D	H	E	W	I	R	S	H	K	O	K	A	S	T	L	Z	U	I	O	L
F	H	F	T	T	A	I	T	H	D	V	N	Y	P	M	L	U	I	W	F	P	R	G	E	O	E	H	N	A	L
O	P	T	R	F	J	S	S	H	V	U	W	E	G	L	P	M	D	V	N	R	A	D	W	I	Y	Q	G	I	A
D	F	J	E	W	Q	D	C	B	M	G	H	P	U	Z	W	F	H	K	D	W	A	S	O	G	R	E	G	H	B
C	B	G	M	K	R	W	H	Q	R	H	V	O	E	K	N	A	L	F	R	O	S	A	S	N	B	M	H	L	F
A	F	A	F	B	L	I	U	E	G	M	H	W	E	J	T	I	O	J	S	M	C	H	U	M	W	F	G	E	P
V	R	B	J	G	E	Z	S	K	U	D	A	V	M	C	X	F	S	K	A	F	A	W	R	A	Q	T	Z	H	O
P	E	O	J	F	A	F	S	R	Z	N	F	K	L	O	Q	E	W	S	R	P	A	Q	V	G	R	E	K	A	K
A	I	V	G	J	T	E	I	N	I	N	M	L	K	Z	R	W	A	E	T	F	G	N	I	Q	R	P	T	L	D
Z	S	W	E	G	H	J	L	U	M	S	T	I	E	S	B	A	Q	E	O	P	P	O	S	B	F	D	J	B	M
A	T	X	V	D	H	R	U	E	I	Z	D	S	G	J	L	N	V	C	T	Z	W	R	E	Z	U	I	F	Z	T
M	O	A	F	R	J	V	N	Z	U	O	F	A	Y	L	O	Z	E	V	D	U	X	G	K	L	V	K	Z	E	B
A	S	O	T	U	R	H	D	M	C	N	S	T	W	J	K	S	D	M	O	L	T	D	R	I	W	U	O	I	E
S	S	U	E	E	L	O	P	Q	C	N	Z	A	G	T	S	N	K	L	H	L	S	V	M	Y	A	Z	W	T	G
E	I	O	J	C	M	D	W	A	Z	F	V	T	B	O	K	L	E	S	G	W	L	A	V	H	L	O	P	H	B
Y	V	R	Z	K	M	B	G	L	O	P	Q	D	T	Z	I	O	P	H	L	V	G	S	R	Q	D	A	S	N	V
Y	B	M	Z	P	D	H	Q	Z	O	H	G	S	D	Z	A	B	N	J	E	U	E	D	P	A	W	Q	M	Z	S
L	O	F	R	A	H	M	V	M	X	N	F	F	J	R	N	A	W	H	S	U	V	K	S	A	L	X	G	R	U
A	D	T	U	S	J	D	R	T	U	A	Q	N	T	G	J	K	M	L	U	H	F	T	A	X	N	T	H	I	R
A	G	E	L	S	O	H	Z	E	R	E	N	C	G	T	K	F	F	A	Z	R	J	F	B	M	I	N	T	J	W
A	F	E	O	T	U	F	M	T	F	L	H	M	V	V	H	T	A	D	Q	P	I	Z	P	M	I	P	O	T	J
A	F	J	H	R	O	G	S	B	R	W	H	T	W	N	K	O	Z	R	Z	L	T	I	H	F	E	W	N	D	L
A	S	C	H	I	E	D	S	R	I	C	H	T	E	R	N	J	H	G	E	T	Z	K	L	U	O	F	K	O	P

P. Frenz/E. Iaccarino-Lutkat/M. Klauke/C. Spellner: Neue Aufgaben für Turnbeutelvergesser © Auer Verlag



2. Trage die gefundenen Begriffe aus dem Suchsel richtig ein.

- a) Bei einem _____ handelt es sich um ein vom Schiedsrichter angeordnetes ungehindertes Spielen des Balls.
- b) Ein _____ ist ein Spielzug, bei dem ein Spieler dem Torwart seiner eigenen Mannschaft den Ball zuspielt.
- c) Bei einem _____ hat ein Spieler die Spielregeln missachtet. So hat er z. B. unsportlich auf einen Gegenspieler eingewirkt oder auf unsportliche Art und Weise einen Erfolg des Gegenspielers verhindert.
- d) Ein _____ erfolgt vom 11-Meter-Punkt aus. Er wird nach einer Regelwidrigkeit durch einen Spieler im Strafraum verhängt.
- e) Ein _____ ist ein Abstoß von der Spielfeldecke. Dieser Abstoß erfolgt dann, wenn der Ball die Torlinie überquert, ohne dass ein Tor gefallen ist, und ein verteidigender Spieler den Ball zuletzt berührt hat.
- f) Ein _____ erfolgt im laufenden Spiel, um das Spiel fortzusetzen, wenn der Ball über die Seitenlinie gespielt wurde. Einwurf hat die Mannschaft, die den Ball nicht zuletzt berührt hat.
- g) Der _____ ist die äußere Seite des Fußes.
- h) Der _____ ist die Vorderseite des Fußes.

3. Erkläre alle anderen Begriffe aus dem Suchsel mit eigenen Worten auf einem Extrablatt.

4. Erstelle mindestens zehn Quizfragen zur Sportart Fußball. Schreibe deine Fragen auf Karteikarten. Notiere die Lösungen zu deinen Quizfragen auf der Rückseite der Karteikarten. Deine Quizfragen kannst du deinen Mitschülern am Ende der Stunde stellen.



AB 1: 1.

Die erste Fußballweltmeisterschaft der Herren fand 1930 in Uruguay statt. In den Jahren 1954, 1974, 1990 und 2014 wurde die deutsche Fußballnationalmannschaft der Herren Weltmeister. Dagegen wurde die deutsche Fußballnationalmannschaft der Frauen zwei Mal Weltmeister und zwar in den Jahren 2003 und 2007.

Bei einem Länderspiel muss das Spielfeld 195 Meter lang und 68 Meter breit sein. Der Mittelkreis, welcher genau in der Mitte des Spielfelds liegt, hat einen Durchmesser von 9,15 Metern. Drei Spieler pro Mannschaft dürfen während eines Spiels ausgewechselt werden. Je Mannschaft befinden sich maximal elf Spieler auf dem Feld.

Fehlverhalten im Fußball werden mit einer gelben, einer roten oder einer gelb-roten Karte bestraft. Eine gelbe Karte ist eine Verwarnung. Erfolgt eine zweite Verwarnung, gibt es eine gelb-rote Karte. Bei schwerwiegenden Regelverstößen (z. B. schweres Foulspiel, Beleidigungen) erhält der Spieler eine rote Karte und muss das Spielfeld sofort und ersatzlos verlassen. Die rote Karte kann außerdem eine Sperre für weitere Spiele oder andere Konsequenzen für den Spieler nach sich ziehen.

Wird dem Torwart der Ball von einem Mitspieler seiner Mannschaft zugespielt, darf er diesen nicht mit den Händen oder Armen berühren. Ein solcher Spielzug heißt Rückpass. Erfolgt der Rückpass per Kopfball, mit dem Knie oder der Brust, darf der Torwart den Ball mit der Hand oder dem Arm berühren. Auch wenn ein sogenannter Querschläger, also ein unbeabsichtigtes Zuspiel, erfolgt, kann der Torwart den Ball mit den Händen und Armen berühren.

AB 2: 2.

Hinweis: Vereinbaren Sie mit den Schüler*innen, dass diese die geplanten Übungsformen bzw. Spiele vorab mit Ihnen durchsprechen. Achten Sie bei den Übungen darauf, dass alle Sicherheitsvorkehrungen getroffen sind und die Sicherheit gewährleistet ist.

AB 3: 1.

E	T	F	L	I	P	I	P	M	D	F	A	L	S	C	G	J	K	A	U	S	S	E	N	R	I	S	T	U	L
D	Q	U	L	L	A	B	K	C	E	X	G	I	C	H	I	E	R	K	B	P	E	G	H	J	S	W	M	P	U
A	H	K	F	I	E	A	W	Q	C	V	H	K	I	E	I	N	W	U	R	F	O	R	K	M	C	G	E	I	A
D	V	Y	Z	W	L	J	G	B	H	D	H	E	W	I	R	S	H	K	O	K	A	S	T	L	Z	U	I	O	L
F	H	F	T	T	A	I	T	H	D	V	N	Y	P	M	L	U	I	W	F	P	R	G	E	O	E	H	N	A	L
O	P	T	R	F	J	S	S	H	V	U	W	E	G	L	P	M	D	V	N	R	A	D	W	I	Y	Q	G	I	A
D	F	J	E	W	Q	D	C	B	M	G	H	P	U	Z	W	F	H	K	D	W	A	S	O	G	R	E	G	H	B
C	B	G	M	K	R	W	H	Q	R	H	V	O	E	K	N	A	L	F	R	O	S	A	S	N	B	M	H	L	F
A	F	A	F	B	L	I	U	E	G	M	H	W	E	J	T	I	O	J	S	M	C	H	U	M	W	F	G	E	P
V	R	B	J	G	E	Z	S	K	U	D	A	V	M	C	X	F	S	K	A	F	A	W	R	A	Q	T	Z	H	O
P	E	O	J	F	A	F	S	R	Z	N	F	K	L	O	Q	E	W	S	R	P	A	Q	V	G	R	E	K	A	K
A	I	V	G	J	T	E	I	N	I	N	M	L	K	Z	R	W	A	E	T	F	G	N	I	Q	R	P	T	L	D
Z	S	W	E	G	H	J	L	U	M	S	T	I	E	S	B	A	Q	E	O	P	P	O	S	B	F	D	J	B	M
A	T	X	V	D	H	R	U	E	I	Z	D	S	G	J	L	N	V	C	T	Z	W	R	E	Z	U	I	F	Z	T
M	O	A	F	R	J	V	N	Z	U	O	F	A	Y	L	O	Z	E	V	D	U	X	G	K	L	V	K	Z	E	B
A	S	O	T	U	R	H	D	M	C	N	S	T	W	J	K	S	D	M	O	L	T	D	R	I	W	U	O	I	E
S	S	U	E	E	L	O	P	Q	C	N	Z	A	G	T	S	N	K	L	H	L	S	V	M	Y	A	Z	W	T	G
E	I	O	J	C	M	D	W	A	Z	F	V	T	B	O	K	L	E	S	G	W	L	A	V	H	L	O	P	H	B
Y	V	R	Z	K	M	B	G	L	O	P	Q	D	T	Z	I	O	P	H	L	V	G	S	R	Q	D	A	S	N	V
Y	B	M	Z	P	D	H	Q	Z	O	H	G	S	D	Z	A	B	N	J	E	U	E	D	P	A	W	Q	M	Z	S
L	O	F	R	A	H	M	V	M	X	N	F	F	J	R	N	A	W	H	S	U	V	K	S	A	L	X	G	R	U
A	D	T	U	S	J	D	R	T	U	A	Q	N	T	G	J	K	M	L	U	H	F	T	A	X	N	T	H	I	R
A	G	E	L	S	O	H	Z	E	R	E	N	C	G	T	K	F	F	A	Z	R	J	F	B	M	I	N	T	J	W
A	F	E	O	T	U	F	M	T	F	L	H	M	V	V	H	T	A	D	Q	P	I	Z	P	M	I	P	O	T	J
A	F	J	H	R	O	G	S	B	R	W	H	T	W	N	K	O	Z	R	Z	L	T	I	H	F	E	W	N	D	L
A	S	C	H	I	E	D	S	R	I	C	H	T	E	R	N	J	H	G	E	T	Z	K	L	U	O	F	K	O	P



2.

- a) Bei einem Freistoß handelt es sich um ein vom Schiedsrichter angeordnetes ungehindertes Spielen des Balls.
- b) Ein Rückpass ist ein Spielzug, bei dem ein Spieler dem Torwart seiner eigenen Mannschaft den Ball zuspielt.
- c) Bei einem Foul hat ein Spieler die Spielregeln missachtet. So hat er z. B. unsportlich auf einen Gegenspieler eingewirkt oder auf unsportliche Art und Weise einen Erfolg des Gegenspielers verhindert.
- d) Ein Strafstoß erfolgt vom 11-Meter-Punkt aus. Er wird nach einer Regelwidrigkeit durch einen Spieler im Strafraum verhängt.
- e) Ein Eckball ist ein Abstoß von der Spielfelddecke. Dieser Abstoß erfolgt dann, wenn der Ball die Torlinie überquert, ohne dass ein Tor gefallen ist, und ein verteidigender Spieler den Ball zuletzt berührt hat.
- f) Ein Einwurf erfolgt im laufenden Spiel, um das Spiel fortzusetzen, wenn der Ball über die Seitenlinie gespielt wurde. Einwurf hat die Mannschaft, die den Ball nicht zuletzt berührt hat.
- g) Der Außenrist ist die äußere Seite des Fußes.
- h) Der Vollspann ist die Vorderseite des Fußes.

3.

Fans: Fans sind die begeisterten Anhänger von Mannschaften, die in ihre Leidenschaft zum Spiel, zur Mannschaft und zu Einzelspielern viel Zeit und Geld investieren.

Kopfball: Ein Kopfball ist das gezielte Spielen des Balls mit dem Kopf.

Halbzeit: Eine Halbzeit ist eine Hälfte der regulären Spielzeit, im Fußball dauert sie 45 Minuten.

Schiedsrichter: Ein Schiedsrichter ist eine unparteiische Person, die das Spiel leitet und dabei auf die Regeleinhaltung achtet sowie Strafen bei Verstößen verhängt.

Schuss: Ein Schuss ist die Handlung, bei der sich der Ball durch einen mehr oder weniger kräftigen Tritt mit dem Fuß rollend oder fliegend von einem Spielfeldpunkt zu einem anderen bewegt.

Abseits: Bei einer Abseitsposition müssen drei Merkmale gegeben sein: 1. Ein Gegenspieler befindet sich zwischen der gegnerischen Torlinie und dem Ball. 2. Es steht kein Spieler der verteidigenden Mannschaft mehr zwischen dem Gegenspieler und der Torlinie. 3. Der Spieler befindet sich nicht in der eigenen Spielfeldhälfte.

4.

Hinweis: Vereinbaren Sie mit den Schüler*innen, dass diese die geplanten Übungsformen bzw. Spiele vorab mit Ihnen durchsprechen. Achten Sie bei den Übungen darauf, dass alle Sicherheitsvorkehrungen getroffen sind und die Sicherheit gewährleistet ist.